

Punkt 13. Belehrende, fachliche Vorträge im Winterhalbjahr werden gewünscht und das Nähere dem Vorstände übertragen.

Punkt 14. Verschiedenes. Fragekasten: Einige fachliche Fragen finden sofortige Beantwortung. Einige hier und in der Umgebung neu etablierte Geschäfte veröffentlichen unwürdig niedrige Preise. Andere bieten bis zu 15 Proz. Rabatt, trotz aller Vorstellungen des Vorstandes, dies zu unterlassen. Auf Grund unserer Satzungen und Versammlungsbeschlusses wird dagegen vorgegangen werden. Schluss der Versammlung 11 Uhr 40 Minuten.

Arno Haas, Schriftführer.

Sonntag, den 27. Oktober, fand der geplante Ausflug statt. Der Zug 8 Uhr 45 Min. brachte die 35 Teilnehmer zunächst nach Wurzen. Ohne Aufenthalt ging es hier weiter. Der Weg führte durch eine landschaftlich schöne Gegend, die, im Herbstschmuck und Sonnenschein erglänzend, eine prächtige Wanderung bot. Im Gasthof Neppowitz wurde eine kurze Frühstückspause gemacht, dann ging es weiter nach dem Wasserwerk Canitz.

Die Besichtigung des nach den neuesten technischen Erfahrungen und Fortschritten eingerichteten Werkes mit seinen Maschinen und weit in die Gegend verzweigten Aussenanlagen bot viel Interessantes und Sehenswertes, es wurde eingehend besichtigt. Mochte es die trockene Luft im Maschinenraum sein, kurzum, es war wieder das Bedürfnis vorhanden, die Kehle anzufeuchten; es wurde dies im gemütlichen Dorfgasthof besorgt. Weiter ging der Marsch über Thallwitz, kurze Einkehr, durch die Muldenaue nach Eilenburg. Hier, im Restaurant auf der alten historischen Burg, blieb die Gesellschaft in bester Stimmung bis zur Abreise, welche 7 Uhr abends erfolgte, beisammen. Wenngleich auch der Nachmittag etwas Regen brachte, so waren doch alle Teilnehmer von dem Ausfluge befriedigt, und derselbe hat den Wunsch zu öfteren derartigen Veranstaltungen geweckt.

Arno Haas.

#### Einladung

zur **Uhrmachergehilfen-Versammlung** in Leipzig am Montag, den 18. November, abends 9 Uhr, im Mariengarten, Karlstrasse 10, Kolonnade 1.

Tagesordnung: Wahl des Gehilfenausschusses.

Eingeladen und zur Teilnahme berechtigt sind die bei Innungsmitgliedern beschäftigten volljährigen Gehilfen, welche sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Jeder Teilnehmer hat sich, laut behördlicher Verordnung, mit einem Ausweis, dass er bei einem Innungsmitgliede beschäftigt ist, zu versehen.

Der Vorstand der Uhrmacherzweigsinnung zu Leipzig.  
I. A.: Rob. Freygang, Obermeister.

#### Uhrmacherzweigsinnung zu Leisnig.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem erfolgten Ableben unseres Kollegen

**Erich Kuchenbuch, Uhrmachermeister**

in Rosswein, in Kenntnis zu setzen, welcher am 26. Oktober nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

Friede seiner Asche.

Leisnig, den 6. November 1912.

Robert Müller, Obermeister.

#### Uhrmacherzweigsinnung Magdeburg.

Mit der im Januar nächsten Jahres stattfindenden Hauptversammlung soll eine Lehrlingsarbeitenausstellung mit Prämierung der besten Arbeiten verbunden werden. Ich bitte die Herren Kollegen, die Lehrlinge anzuhalten, damit die Ausstellung eine recht reichhaltige wird. Ausgeschlossen von der Beteiligung sind diejenigen, die zu Ostern auslernen und ihre Gehilfenprüfung ablegen; für diese wird eine Prämierung an ihrem Prüfungstage stattfinden. Wegen alles Weiteren wollen sich die Kollegen an Unterzeichneten wenden.

Mit kollegialem Gruss

Magdeburg, Bärplatz 3.

I. A.: Rich. Schaarschmidt.

#### Uhrmacherzweigsinnung Mainz.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am Freitag, den 15. November, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im kleinen Saale des Café Wocker, Theaterplatz.

Tagesordnung:

1. Aufstellung der Mitgliederliste.
2. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jahr 1912 und 1913.
3. Wahl des Ausschusses für das Gehilfen- und Lehrlingswesen.
4. Anträge.
5. Verschiedenes.

#### Freie Innung der Uhrmacher und Goldschmiede Mülhausen i. E.

Bericht über die Versammlung vom 10. Oktober.

Herr Otto Backofen eröffnet die Sitzung um 5 Uhr 50 Minuten. Anwesend sind 18 Mitglieder, vier fehlen entschuldigt. Nach Begrüssung, Appell und Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung wird in die Tagesordnung eingetreten.

Der Schriftführer erstattet den Jahresbericht, welcher mit Beifall aufgenommen wird. Betreffs Lokalfrage sprach sich die Versammlung dahin aus, ein

neues Lokal, und zwar möglichst in der Nähe des Bahnhofes (wegen der auswärtigen Mitglieder), zu wählen. Zwei Herren wurden mit der Aufgabe betraut, der nächsten Versammlung definitive Vorschläge zu machen. Hierauf erstattet der Kassierer den Kassenbericht. Der Ueberschuss beträgt 112,62 Mk., und wird der Kassierer entlastet.

Zur Erleichterung der Verrechnungen schlägt Herr Hegy vor, das Vereinsjahr mit dem Kalenderjahr zusammenfallen zu lassen. Dieser Vorschlag wird zum Beschluss erhoben. Der neue Vorstand wird infolgedessen bis zum 31. Dezember 1913 im Amte bleiben.

Die darauf vorgenommene Vorstandsneuwahl ergab folgendes Resultat: I. Vorsitzender Otto Backofen, Mülhausen; II. Vorsitzender A. Burget, Skt. Ludwig; Schriftführer Robert Hegy, Mülhausen; Kassierer A. Donat, Mülhausen; I. Beisitzer H. Rüttger, Mülhausen; II. Beisitzer J. Grüninger, Dornach; Bibliothekar A. Bourquin, Mülhausen.

Nach dem üblichen Dank für die Wahl wird Herr Carl Gutmann als Mitglied aufgenommen und begrüßt.

Das bei uns grassierende Hausierunwesen war noch Gegenstand einer lebhaften Besprechung, und wurde alsdann um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr die Sitzung geschlossen. Robert Hegy, Schriftführer.

#### Uhrmachermeisterverein München (E. V.)

Mitgliederversammlung vom 24. Oktober.

Tagesordnung: 1. Vereinsangelegenheiten. 2. Oktoberfestglückshafen-Angelegenheiten. 3. Gemeinsame Weihnachtsinsereate. 4. Uhrmacher-Landesverband. 5. Eventuelle Anträge.

Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr eröffnete Herr Babos die Sitzung und überbrachte uns einen gut abgefassten Bericht über den Eisenacher Verbandstag und im speziellen auch über die Einbruchshilfskasse. Den Herren Mitgliedern waren die guten Nachrichten sehr angenehm, und freuen wir uns, dass es dem geschätzten Vorstände in Halle so gut gelungen ist, unseren Verband in jeder Weise vorwärts zu bringen.

Der Punkt 2, eine direkte Vereinsangelegenheit, gibt der Vorstandschaft seit längerem eine ernste Aufgabe zu entwickeln, und beweist seine korrekte Behandlung dieser Frage, wie sehr ihm daran gelegen ist, diese zum Besten aller Mitglieder zu lösen. Zum Vorschlage kam von unserem Herrn I. Vorsitzenden, für Weihnachten ein gemeinsames Inserat in den lokalen Zeitungen aufzugeben, welches auch den Zweck verfolgen sollte, nicht nur das gute reelle Uhrengeschäft zu empfehlen, sondern auch anheimzustellen, dass in diesen auch preiswerte Waren zu finden sind, um somit den jährlich wiederkehrenden Ausverkäufen entgegenzutreten. Eine weitere Versammlung wird uns lehren, ob eine Verwirklichung dieser Frage zustande kommt.

Eine wichtige Begebenheit hat sich mit der Stimmenmehrheit für den hiesigen Platz zugetragen, indem wir unseren alten Minimaltarif für Reparaturen neu ausarbeiteten und dabei mit den Preisen, der allgemeinen Teuerung entsprechend, Schritt hielten. Wer weiss, wie schwer es ist, mit so etwas durchdringen zu können, wird sich mit uns freuen, dass die geschätzten Mitglieder sich einig wurden, und wünsche ich als Schriftführer jedem einzelnen unserer Kollegen, dass es ihm und uns allen zu unserer wirtschaftlichen Lage von grossem Nutzen sein möge. Einigkeit und nicht gegenseitiger Neid macht es möglich, sein eigenes Heim zu verbessern, und bringe ich allen, die ihre Unterschrift dazu gaben, auf diesem Wege im Namen der Vorstandschaft unseren besten, aufrichtigsten Dank mit dem Wunsche vielen Glückes entgegen.

Einzelne Anträge lagen nicht vor, und somit schloss Herr Babos um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr die Versammlung.

Mit kollegialem Gruss

Anton Lechner.

#### Zweigsinnung für das Uhrmachergewerbe der Kreise Stendal (Stadt und Land), Salzwedel, Gardelegen und Osterburg.

Sitz: Stendal.

Am 22. Oktober, mittags 12 Uhr, wurde die Hauptversammlung durch den Obermeister Kollegen E. Meyer eröffnet. Der Haushaltplan für 1913, in Einnahme 234 Mk., Ausgabe 215 Mk., wurde angenommen. Punkt 3. Antrag Salzwedel: Mehr als 5 Proz. Rabatt darf nicht an die Kundschaft gewährt werden. Hierüber kam es zu einer lebhaften Debatte und wurde bei der Abstimmung ein einstimmiges Resultat erzielt. Darauf wurde folgender Antrag angenommen: „Bei Barzahlung auf Uhren und Goldwaren darf nicht mehr als 5 Proz. bewilligt werden.“ Das Geschäftsjahr soll mit dem Kalenderjahr gleichlaufen, wurde angenommen.

I. A.: F. Schüler, Schriftführer.

#### Uhrmacherzweigsinnung in Berlin.

Am Dienstag, den 26. November, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet eine ausserordentliche Innungsversammlung im grossen Saale der „Kammersäle“, Teltower Strasse 1—4, statt, zu der alle Mitglieder hiermit eingeladen werden. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist dringend erforderlich, denn, nehmen an dieser Versammlung nicht mindestens zwei Drittel aller Mitglieder teil, so ist dieselbe nicht beschlussfähig, und es muss dann im Dezember noch eine weitere Versammlung stattfinden, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden über die einschneidenden und wichtigen Anträge beschliesst.

Auf der Tagesordnung stehen folgende, von der Statutberatungskommission beantragte Statutänderungen.

Es sollen geändert werden und künftig lauten:

§ 3, Absatz 6 und 7 sollen gestrichen werden.

§ 12: Für 10 Mk. ist 3 Mk. zu setzen.

§ 15 soll folgende Fassung haben: Die Beiträge werden mit Genehmigung der Landeszentralbehörde bei denjenigen Mitgliedern, welche der Innung auf